

Corona-Hinweise

Hinweise anlässlich der Corona-Pandemie

Angesichts der Corona-Pandemie können an der interdisziplinären Energierechtstagung nach derzeitigem Stand nur 60 Personen vor Ort teilnehmen. Zugang haben grundsätzlich nur Personen mit ausreichendem Impfschutz (doppelt geimpft/ Genesene mit Auffrischungsimpfung). Der Impfschutz wird vor Ort im Zusammenhang mit der Registrierung der Tagungsteilnehmer überprüft. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldungen.

Weitere Informationen bezüglich der Corona-Pandemie finden Sie stets aktuell unter www.bitburgergespraeche.de/Corona

Spenden

Für die Teilnahme an der Tagung wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Diesbezüglich bittet der Vorstand der gfr um eine angemessene Spende an den gemeinnützigen

**Förderverein Rechtspolitik
Bitburger Gespräche e. V.
Kreissparkasse Bitburg-Prüm
BIC: MALADE51BIT
IBAN: DE69 5865 0030 0008 0058 11
Verwendungszweck: SP.Energierechtstagung/
Teilnehmername**

Anmeldung/Hotelbuchung

Die Anmeldung erfolgt elektronisch unter www.bitburgergespraeche.de/Energierechtstagung und wird bis zum 20. September 2021 erbeten.

Die Buchung der Hotelzimmer wird von der gfr vorgenommen.

Die gfr übernimmt darüber hinaus die Kosten für die Verpflegung und Übernachtung. Die Teilnehmer werden gebeten, am Abend des 20. Oktober 2021 die Kosten für Getränke ab 21.00 Uhr selbst zu tragen.

Anreise

Anreise ab Flughafen Berlin-Brandenburg:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln - Shuttlebus zum S-Bhf. Schönefeld, ab dort Airport-Express alle 30 Min. bis Alexanderplatz, umsteigen in U2 Richtung Ruhleben bis Potsdamer Platz (ca. 55 Min./25 km).

Mit dem Taxi - Die Fahrzeit beträgt etwa 40 Minuten, die Kosten belaufen sich auf ca. 38,00 Euro.

Haltestellen in unmittelbarer Hotelnähe:

Bushaltestellen

Potsdamer Straße (0,2 km)
Ebertstraße (0,2 km)

U-Bahn-Station

Potsdamer Platz (0,1 km)

Bahnhof

Hauptbahnhof (2,5 km westlich)

Tagungsadresse:

The Ritz-Carlton
Potsdamer Platz 3
10785 Berlin

Einladung

Interdisziplinäre Energierechtstagung

20./21. Oktober 2021
The Ritz-Carlton, Berlin



Globaler Klimaschutz und nationales
Erneuerbare Energiengesetz –
ein unlösbarer Widerspruch?

Schirmherr

Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof, Vizepräsident des
Bundesverfassungsgerichts a. D., Universität Tübingen

Veranstalter

Stiftung Gesellschaft für Rechtspolitik, Trier
Verband DIE FAMILIENUNTERNEHMER e. V., Berlin

Globaler Klimaschutz und nationales Erneuerbare Energiengesetz – ein unlösbarer Widerspruch?

Wissenschaftliche Leitung Prof. Dr. Ekkehard Hofmann

Lehrstuhl für öffentliches Recht, insbesondere Umweltrecht, der Universität Trier, Leiter des Forschungsschwerpunkts Recht des Klimawandels

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) musste seit seiner Einführung immer und immer wieder nachgebessert werden. Mittlerweile mehren sich die Stimmen, die den ganzen Ansatz der deutschen Anlagenförderung für verfehlt halten. Angesichts der nochmals gewachsenen Brisanz des drohenden Klimawandels muss diese Kritik beunruhigen. Daher geht die Tagung der für das Überleben einer Industrienation fundamentalen und nur in interdisziplinärer Art und Weise sachgerecht zu beantwortenden Frage nach, wie die Energiepolitik der Zukunft dem Zieldreieck aus wirksamem Klimaschutz, zu gewährleistender Versorgungssicherheit und vertretbaren Kosten gerecht werden könnte. Es ist die Hoffnung der Veranstalter, dass die Konferenz mit dem beteiligten Sachverstand aus den Naturwissenschaften, der Volkswirtschaftslehre und der Rechtswissenschaft hierzu weiterführende Beiträge liefern kann.

Programmablauf Mittwoch, 20. Oktober 2021

11.00

Begrüßung und Beginn der Tagung
Prof. Dr. Christian Winterhoff, Vorsitzender gfr
Dr. Jürgen F. Kammer, Vizepräsident der gfr

11.15

Einführung
Prof. Dr. Ekkehard Hofmann, Universität Trier

11.30

Block 1: Die Energieversorgung Deutschlands und ihre Auswirkungen auf den Klimaschutz

Rechtsrahmen des Erneuerbare Energiengesetzes (EEG), Einführung
Prof. Dr. Jörg Gundel, Universität Bayreuth

Die Zielsetzungen der Energiewende von 1998 und deren Erreichung
Hans-Josef Fell, Energy Watch Group, Berlin

Die Ziele der Energiewende und ihre bisherige Umsetzung: eine kritische Bestandsaufnahme aus ökonomischer Sicht
Prof. Dr. Justus Haucap, Universität Düsseldorf

Die Ziele des Pariser Abkommens und seine Umsetzung aus naturwissenschaftlicher Sicht

Prof. Dr. Jochem Marotzke, Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg

Diskussion

13.00

Gemeinsames Mittagessen

14.00

Block 2: Der Umstieg auf die erneuerbaren Energien. Bleibt die jederzeitige Versorgungssicherheit gewährleistet?

Nachhaltige, sichere und bezahlbare Energieversorgung mit Strom: Wo steht Deutschland bei der Umsetzung der Energiewende?

Kay Scheller, Präsident des Bundesrechnungshofes, Bonn

Was ist der zukünftige Bedarf und wie fließt dieser in die Energiepolitik ein?

Prof. Dr. Andreas Löschel, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Versorgungssicherheit vs. Wetterabhängigkeit der erneuerbaren Energien: Herausforderungen und mögliche Lösungen

Dr. Björn Peters, Deutscher Arbeitgeber Verband e.V., Mainz-Kastel

Welche technischen, gesellschaftlichen und ökologischen Herausforderungen entstehen bei der Strom-, Verkehrs und Wärmewende? Welche technischen und systemischen Lösungen stehen bereit und wo besteht noch Forschungs- und Entwicklungsbedarf?

Prof. Dr. Eberhard Umbach, ehem. Präs. d. dt. phys. Gesellschaft, acatech, München

Ist die Erzeugung von Wasserstoff als Energieträger die Lösung?

Prof. Dr. Robert Schlögl, Direktor am Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft (FHI), Direktor am Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion (CEC), Mülheim an der Ruhr

Diskussion

16.00

Kaffeepause

16.30

Block 3: Impulsreferat

Was ist rationale Klimapolitik: Emissionshandel oder Command and Control?

Prof. Dr. Joachim Weimann, Universität Magdeburg

Podiumsdiskussion: Wirtschaftliche Belastungsgrenzen für Unternehmen und Haushalte?

Moderation: Jörg Rehmann, Freier Journalist

Teilnehmer: Prof. Dr. Joachim Weimann; Reinhold v. Eben-Worlée, DIE FAMILIENUNTERNEHMER e.V.; Sven Höppner, Unternehmer; Hans-Josef Fell, Energy Watch; Prof. Dr. Andreas Löschel, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

19.00

Gemeinsames Abendessen

ca. 19.45

Dinner Speech

Heilige oder unheilige Rolle der Medien in der Klimaschutzpolitik?

Prof. Dr. Mathias Kepplinger, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Donnerstag, 21. Oktober

09.00

Block 4: Rechtliche Konfliktlagen

Nach dem Klimaschutz-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts: Noch mehr nationale, noch weniger globale Klimapolitik aus Deutschland?

Prof. Dr. Martin Burgi, LMU München

Staatliche Beihilfen und Abgaben im Recht der Energiewende

Prof. Dr. Rainer Wernsmann, Universität Passau

Das Recht der Energiewende im Spannungsfeld zwischen Klimaschutz und Artenschutz

Thomas Mock, Rechtsanwalt, Königswinter

Diskussion

11.15

Block 5: Podiumsdiskussion

Was ist der zukünftig richtige Weg? Sachlich und rechtlich.

Moderation: Dr. Reinhard Müller, F.A.Z.

Impulsreferate: Prof. Dr. Eberhard Umbach, Prof. Dr. Martin Burgi

Teilnehmer: Prof. Dr. Eberhard Umbach, Prof. Dr. Martin Burgi, Dr. Björn Peters, Prof. Dr. Volker Quaschnig, HTW Berlin

Schlusswort

Prof. Dr. Ekkehard Hofmann, Universität Trier

13.00

Gemeinsames Mittagessen

15.30

Pressekonferenz

Zusammenfassende Moderation: Prof. Dr. Ekkehard Hofmann; ausgewählte Referenten